

Lippstadt, 29. September 2022

HELLA startet mit zweistelligem Umsatzwachstum ins neue Geschäftsjahr

- Konzernumsatz ist im ersten Geschäftsjahresquartal um 21,6 Prozent auf 1,8 Milliarden Euro gestiegen; bereinigtes EBIT mit 91 Millionen Euro auf Vorjahresniveau; bereinigte EBIT-Marge bei 5,1 Prozent
- Starke Nachfrage nach HELLA Kernprodukten und Technologien in allen drei Business Groups: Licht, Elektronik und Lifecycle Solutions
- HELLA setzt Internationalisierung des Geschäfts mit überproportionalem Wachstum in China sowie in Nord- und Südamerika fort
- Unternehmensausblick wird trotz vielfältiger Marktunsicherheiten bestätigt

Der unter der Dachmarke FORVIA agierende Automobilzulieferer HELLA ist mit einem zweistelligen Umsatzwachstum in das Rumpfgeschäftsjahr 2022 gestartet. So ist der Konzernumsatz im ersten Geschäftsquartal (1. Juni bis 31. August 2022) gegenüber dem Vorjahr um 21,6 Prozent auf 1,8 Milliarden Euro gestiegen (Vorjahr: 1,5 Milliarden Euro). Währungs- und portfoliobereinigt hat der Umsatz um 16,3 Prozent auf 1,7 Milliarden Euro zugelegt. Das bereinigte operative Ergebnis (bereinigtes EBIT) lag mit 91 Millionen Euro auf Vorjahresniveau. Zu berücksichtigen sind hierbei steigende Kostenbelastungen insbesondere für Material, Energie und Logistik sowie hohe Investitionen zur Bewältigung des hohen Auftragsbestands. Die bereinigte EBIT-Marge betrug 5,1 Prozent (Vorjahr: 6,2 Prozent). Das berichtete EBIT belief sich im Dreimonatszeitraum auf 75 Millionen Euro (Vorjahr: 79 Millionen Euro), die berichtete EBIT-Marge lag bei 4,2 Prozent (Vorjahr: 5,4 Prozent).

„Wir sind mit einem zweistelligen Umsatzwachstum sehr stark ins neue Geschäftsjahr gestartet, vor allem aufgrund der hohen Nachfrage nach unseren Licht- und Elektronikprodukten. Zugleich haben wir unsere Auftragsbücher weiter gefüllt“, sagt Michel Favre, Vorsitzender der HELLA Geschäftsführung. „Darüber hinaus zeigen auch unsere Maßnahmen zur schrittweisen Profitabilitätssteigerung Wirkung. So konnten wir unter anderem durch die verstärkte Weitergabe von Preissteigerungen sowie kontinuierliches Kostenmanagement die Folgen der Inflation bereits in Teilen abfedern

und unsere bereinigte EBIT-Marge gegenüber dem zurückliegenden vierten Quartal um 2,6 Prozentpunkte verbessern.“

Starke Nachfrage nach HELLA Kernprodukten und Technologien in allen drei Business Groups: Licht, Elektronik und Lifecycle Solutions

Im ersten Geschäftsjahresquartal haben alle drei Business Groups eine positive Geschäftsentwicklung verzeichnet. Im Lichtbereich ist der Umsatz um 22,8 Prozent auf 838 Millionen Euro gestiegen (Vorjahr: 682 Millionen Euro). Haupttreiber hierfür waren vor allem höhere Produktionsvolumina in China sowie in Nord- und Südamerika. In der Business Group Elektronik verbesserte sich der Umsatz unter anderem aufgrund der hohen Nachfrage nach Produktlösungen für Elektromobilität um 26,6 Prozent auf 799 Millionen Euro (Vorjahr: 632 Millionen Euro). Die Business Group Lifecycle Solutions steigerte den Umsatz um 6,4 Prozent auf 240 Millionen Euro (Vorjahr: 225 Millionen Euro). So hat sich zum einen das Aftermarketgeschäft in verschiedenen Ländermärkten erfolgreich entwickelt; zum anderen haben sich alle relevanten Kundensegmente im Bereich Special Applications positiv entwickelt, wie beispielsweise das Geschäft mit Herstellern von Landmaschinen.

HELLA setzt Internationalisierung des Geschäfts mit überproportionalem Wachstum in China sowie in Nord- und Südamerika fort

In den ersten drei Monaten des Rumpfgeschäftsjahres 2022 hat HELLA zudem die Internationalisierung des Geschäfts weiter fortgesetzt. Sowohl im asiatischen als auch im amerikanischen Raum legte infolge großvolumiger Serienanläufe der Umsatz überproportional zu und entwickelte sich deutlich besser als die dortige Fahrzeugproduktion. In Asien erhöhte sich der Umsatz des Unternehmens um 57,3 Prozent auf 478 Millionen Euro (Vorjahr: 304 Millionen Euro); in Nord- und Südamerika um 34,0 Prozent auf 407 Millionen Euro (Vorjahr: 304 Millionen Euro). In Europa erzielte HELLA ein Umsatzplus von 4,7 Prozent auf 906 Millionen Euro (Vorjahr: 866 Millionen Euro).

Unternehmensausblick wird trotz vielfältiger Marktunsicherheiten bestätigt

Der Unternehmensausblick von HELLA für den Zeitraum vom 1. Juni 2022 bis zum 31. Mai 2023 steht weiterhin im Einklang mit der im Geschäftsbericht 2021/2022 veröffentlichten Prognose. Demnach geht das Unternehmen davon aus, in diesem Zeitraum einen währungs- und portfoliobereinigten Konzernumsatz in der Bandbreite

von rund 7,1 bis 7,6 Milliarden Euro zu erzielen. Für die um Strukturmaßnahmen und Portfolioeffekte bereinigte EBIT-Marge wird ein Wert in der Bandbreite von rund 5,5 bis 7,0 Prozent erwartet.

„Trotz vielfältiger Marktunsicherheiten rechnen wir nach wie vor mit einer Erholung der weltweiten Automobilkonjunktur. So liegt unserem Unternehmensausblick eine erwartete globale Automobilproduktion von 80 bis 84 Millionen Fahrzeugen zugrunde. Das sind rund 4 bis 8 Millionen Einheiten mehr als im Vorjahr“, sagt HELLA CEO Michel Favre. „Die prognostizierte Volumenzunahme für die nächsten Monate wird die Nachfrage nach unseren Produkten beflügeln und unsere Umsatzentwicklung weiter stützen. Vor allem werden wir auf Grundlage der höheren Produktionsvolumina, der konsequenten Weitergabe von Kostenbelastungen sowie zunehmender Synergieeffekte aus der Zusammenarbeit mit Faurecia auch unsere Profitabilität Schritt für Schritt weiter verbessern.“

Ausgewählte Finanzkennzahlen in Millionen Euro bzw. Prozent vom Umsatz (jeweils 1. Juni bis 31. August):

	Geschäftsjahr 2022	Geschäftsjahr 2021/2022	Veränderung
Umsatz berichtet	1.792	1.473	+21,6%
Umsatz währungs- und portfoliobereinigt	1.713	1.473	+16,3%
Bereinigtes operatives Ergebnis (adjusted EBIT)	91	91	-0,2%
Operatives Ergebnis (EBIT)	75	79	-5,2%
Bereinigte EBIT-Marge	5,1%	6,2%	-1,1pp
EBIT-Marge	4,2%	5,4%	-1,2pp

Da HELLA mit Wirkung zum 1. Januar 2023 das Geschäftsjahr auf das Kalenderjahr umstellt, wird vom 1. Juni bis 31. Dezember 2022 übergangsweise ein Rumpfgeschäftsjahr eingelegt. Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten.

Die Finanzmitteilung für das erste Quartal des Rumpfgeschäftsjahres 2022 ist ab sofort auf der [Website](#) der HELLA GmbH & Co. KGaA abrufbar.

Hinweis: Diesen Text sowie passendes Bildmaterial finden Sie auch in unserer Pressedatenbank unter: www.hella.de/presse

Über HELLA

HELLA ist ein börsennotierter, international aufgestellter Automobilzulieferer, der unter der Dachmarke FORVIA agiert. Innerhalb dieses faktischen Konzerns steht HELLA für leistungsstarke Lichttechnik sowie Fahrzeugelektronik. Zugleich deckt das Unternehmen mit seiner Business Group Lifecycle Solutions ein breites Service- und Produktportfolio für das Ersatzteil- und Werkstattgeschäft sowie für Hersteller von Spezialfahrzeugen ab. HELLA ist mit rund 36.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an über 125 Standorten weltweit aktiv und hat im Geschäftsjahr 2021/2022 einen Umsatz in Höhe von 6,3 Milliarden Euro erzielt.

Über FORVIA

FORVIA vereint technologische und industrielle Stärken von Faurecia und HELLA, die sich optimal ergänzen. Mit über 300 Industriestandorten und 77 F&E-Zentren, 150.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, darunter mehr als 35.000 Ingenieure, in über 40 Ländern, bietet FORVIA einen einzigartigen und umfassenden Ansatz für die automobilen Herausforderungen von heute und morgen. FORVIA besteht aus sechs Business Groups mit 24 Produktlinien und einem starken Portfolio mit über 14.000 Patenten. FORVIA ist bestrebt, der bevorzugte Innovations- und Integrationspartner für OEMs weltweit zu werden. FORVIA hat sich zum Ziel gesetzt, den Wandel in der Mobilität frühzeitig zu erkennen und in die Tat umzusetzen.

www.forvia.com

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Dr. Markus Richter
Unternehmenssprecher
Tel.: +49 (0)2941 38-7545
Markus.Richter@forvia.com

HELLA GmbH & Co. KGaA
Rixbecker Straße 75
59552 Lippstadt / Deutschland
www.hella.com